

Two Brothers and their Life

Ein Leben kann kompliziert sein

Von Dorimukyatcha

Kapitel 3: Sora & Roxas: Ungeklärte Fragen

Title: Two Brothers and their Life - Ein Leben kann kompliziert sein

Author: Aku-Chan

Betareader: meine liebe Nami^^

Widmung: Black-XIII, Saki-Hime für die Kommentare zu jeder meiner FF's

Pairing: AkuRoku, SoRiku

Series: Kingdom Hearts

Chapter: 3/8

Genre: Shonen-Ai, Drama, Lemon/Lime

Warning: Shonen-Ai, Lemon/Lime, OOC, Het

Disclaimer: Die Figuren gehören alle leider nicht mir, sondern Square Enix, ich habe sie mir lediglich mal geborgt. Ob ich sie auch zurückgeben will, ist eine andere Sache =P Die Story ist aber meine eigene

Author's Comment: Entschuldigt bitte, wenn diese FF keine so gute Quali hat, wie meine andere(n). Sie ist schon ein wenig älter und war meine aller erste FF zu KH.

Jetzt kriegt ihr euer 3. Kapi sogar ein wenig früher, als geplant^^ Ich habe grade Ferien und noch etwas Zeit über, ab Montag wieder Schule und dann kommen wieder Events und die Prüfungen... Außerdem habe ich gute Laune und daran sollt auch ihr teilhaben xD

Und jetzt:

Kekse und Kuchen da lässt

mit Buch in Ecke verschwind

Have Fun^^

Sora & Roxas: Ungeklärte Fragen

[Sora]

Es tat mir leid, mit Demyx schluss zu machen, doch ich konnte es Roxas nicht sagen. Sein verzweifelter und Demyx' trauriger Blick belasteten mich. Ich wollte keinen von beiden verletzen, doch mir blieb keine andere Wahl.

Ich schrak auf, als ich Roxas' Stimme vernahm: „Was hat Demyx jetzt hiermit zu tun? Sora, was ist hier los?“

Roxas' Blick war fest auf mich gerichtet, so dass ich es ihm erzählen musste. „Ähm...

eigentlich sind Demyx und ich seit zwei Wochen zusammen.“

Ich wagte es nicht, Roxas anzusehen schließlich wusste ich auch so, dass er enttäuscht von mir war. Enttäuscht, dass ich ihm nichts davon erzählt hatte. „Aber... warum hast du dann jetzt mit ihm schluss gemacht? Du hast doch gar keinen Grund dafür...“

Entsetzt sah ich meinen Bruder an, er meinte keinen Grund dafür?! „Keinen Grund? Natürlich habe ich einen Grund dafür und das bist du! Glaubst du etwa, ich kann mit Demyx zusammen sein, wenn ich weiß, wie sehr du darunter leidest?“

Ich spürte, wie mir das Blut ins Gesicht schoss, nur weil ich auf Roxas sauer war. Er jedoch schien nicht darauf zu reagieren und grinste auf einmal wie dieser Axel. „Also wirklich Sora! Du hast doch nicht etwa wirklich gedacht, dass ich Gefühle für dich hätte, oder? Das ganze, was ich dir gesagt habe von wegen ich würde dich nie als Bruder verlieren wollen und so... alles war gelogen! Nicht eins davon ist wahr, ich hasse dich! Mutter hat immer nur dich bevorzugt, weil du der jüngere von uns bist. Immer musste ich die zweite Geige spielen!“

Wie erstarrt stand ich da, Roxas mir gegenüber und schrie mich an. Was war auf einmal mit ihm los?

Er hatte mich angelogen? Mein Bruder hasste mich?

Schon wieder stiegen mir die Tränen in die Augen, doch diesmal nicht aus Angst, sondern aus Verletztheit. Wieso verletzte er mich bloß so, warum sagte er mir so was, das konnte er doch nicht ernst meinen! „Das ist nicht wahr! Du lügst“, schrie ich ihn aus Leibeskräften an, es durfte nicht wahr sein.

Durch die Tränen konnte ich nichts sehen, doch ich hörte Roxas kurz auflachen. „Ach, der kleine Bruder flennt schon wieder! Werde endlich erwachsen, du bist schließlich schon 15! Nie würde ich wirklich etwas für so eine Heulsuse empfinden, du Heuchler!“ Ich merkte, wie Roxas vor mich trat und mich vorne am Kragen packte. So konnte ich genau in seine Augen sehen, die voller Schmerz waren. „Lass mich zukünftig in Ruhe, ich will nichts mehr mit dir zu tun haben!“

Roxas ließ mich zwar los, schubste mich aber noch einmal nach hinten zu den Anderen, die entsetzt über sein Verhalten waren. Auch sie konnten nicht glauben, was in dem Moment geschah.

Noch nie hatte ich ihn so erlebt, so aufgebracht und wütend. Jedoch spürte oder wusste ich, dass er das eben gesagte nicht ernst meinte, er war einfach nur verletzt und der Schmerz saß nun zu tief.

Ich sah, dass sich mein Bruder etwas überzog, seine Sachen nahm und ging.

Noch einige Zeit lang saß ich dort, mein Blick war glasig und ich nahm meine Umgebung nicht mehr wahr. Warum hatte er das gesagt, nach unserem Kuss?

Ich saß völlig verstört auf diesem einem Fleck und merkte, wie Demyx mich in den Arm nahm um mich zu trösten. Kairi gab sich die Schuld an der Situation, denn so war das zwischen mir und Demyx herausgekommen. Naminé nahm sich ihrer an und tröstete sie.

[Roxas]

Nachdem ich endlich aus dem Blickfeld der anderen war, rannte ich los zum Bahnhof. Bisher war ich noch nie so schnell gerannt.

Am Bahnhof wollte ich gleich weiter zum Zug rennen, doch um die Ecke rannte ich irgendwas um. Korrektur: Ich rannte in irgendWEN rein. Ich landete ziemlich unsanft auf dem Boden und schaute nach oben. „Sorry! War nicht absi- ...“

Ich bracht ab, als ich diese roten Haare wiedererkannte und ich schnappte nach Luft.

Axel grinste, er wollte grade etwas sagen, doch zu meinem Glück klingelte sein Handy. Er verdrehte die Augen und ging ran. Eigentlich wollte ich diese neugewonnene Chance nutzen und abhauen, doch Axel hatte mich am Handgelenk gepackt, damit ich ihm nicht abhauen konnte.

Ich drehte mich um, so dass ich ihn nicht sehen musste und stemmte die freie Hand an die Hüfte. Verdammt, das musste zu schwul aussehen! So nahm ich die Hand wieder herunter und stand gelangweilt mit dem Rücken zu Axel gewandt, neben eben diesem.

Warum musste ich diesem Typen auch ausgerechnet jetzt begegnen? Wegen ihm hatte ich doch den ganzen Ärger, wegen ihm konnte ich mich nicht zusammenreißen und hatte Sora geküsst. Aber wieso eigentlich?

„Komm, die Bahn ist da“, riss mich Axels Stimme aus den Gedanken. Ich merkte, wie Axel mich in die Bahn zog und sich direkt neben mich stellte.

Ich schwieg die ganze Zeit und versuchte, Axel nicht anzusehen. Ich tat es trotzdem. Er war etwa einen Kopf größer als ich und sein Körper schien auch ziemlich durchtrainiert zu sein. Oh mein Gott! Ich musste entweder krank sein oder total am Ende, wenn ich bei so nem Arsch auf so was achte!

Wie ich ihn hasse, ich verachte ihn so wehr für das, was er mir angetan hatte. Aber gleichzeitig fragte ich mich, ob es so stimmte, denn eigentlich kannte ich ihn ja gar nicht richtig. Als ich kurz zu ihm hochsah, musterte er mich wieder mit diesen smaragdgrünen Augen. Ohne es mir selbst erklären zu können, lief ich um die Nase etwas rot an.

An meiner Haltestelle stieg ich aus und Axel folgte mir. Als ich ihn bloß fragend ansah, meinte er, ich sei etwas blass und er wolle mich lieber nach Hause bringen. Eigentlich war ich immer noch etwas rötlich, aber ich sagte nichts dazu, denn irgendwie fühlte ich mich doch in der Nähe des Rothaarigen wohl. Also dachte ich mir nichts weiter dabei und wir liefen schweigend nebeneinander her. Doch trotzdem entging mir nicht, dass Axel mich immer wieder von der Seite ansah, ließ es mir jedoch nicht anmerken. Vor der Haustür suchte ich den Schlüssel heraus und wollte reingehen als ich aufgeschlossen hatte, doch plötzlich legte sich eine Hand auf meine Schulter und da fiel Axel mir wieder ein. „Äh... Danke... für's Bringen meine ich...“

Ich sah einmal kurz hoch zu Axel und bereute es sofort, denn auf unerklärliche Weise verlor ich mich in seinen leuchtend grünen Augen. Ich konnte ihn aber auch grinsen sehen und er nickte. „Ja, kein Problem. Werde nur schnell wieder gesund, ich will dich wiedersehen.“

Axel winkte mir noch einmal zu und dann ging er davon.

Noch ein paar Minuten lang blieb ich vor der Haustür stehen, betrat dann aber doch das Haus und schloss mich in meinem Zimmer ein. So, wie ich Sora kannte, müsste er bald auch da sein und dann würde er um jeden Preis mit mir reden wollen, doch ich nicht mit ihm. Ich schmiss mich auf mein Bett und weinte stumm in mein Kissen, um meine Sorgen von diesem Tag loszuwerden. Eine andere Lösung sah ich nicht und so kam es dazu, dass ich das erste Mal in meinem ganzen Leben wirklich weinte, ohne den wirklichen Grund zu kennen.

[Sora]

Nachdem ich mich wieder relativ beruhigt hatte, ging ich nach Hause, ich musste zu Roxas. Ich wollte nichts mehr, als mit meinem Bruder reden... warum er mich geküsst hatte. Mit Demyx hatte ich mich darauf geeinigt, dass ich mit Roxas reden, bevor ich

irgendwas entscheide.

Schon als ich die Wohnung betrat, sah ich Roxas' Schuhe im Flur stehen und lief auch direkt zu seinem Zimmer.

Ich klopfte an seine Zimmertür, drückte die Türklinke runter und die Tür blieb verschlossen. Na toll, das hätte ich mir ja auch denken können. So wie immer wollte er in ernstesten Situationen wie dieser nicht mit mir reden. Ich seufzte, hämmerte gegen die Tür und redete auf Roxas ein. „Mensch Roxas! Jetzt mach doch mal endlich dieser verdammte Tür auf! Ich will doch nur mit dir reden, mehr nicht!“

In dem Zimmer regte sich etwas und einen kurzen Moment später öffnete sich die Tür einen Spalt breit. „Was willst du da schon reden? Ich habe alles gesagt und meine es auch so.“

„Wenn du das wirklich so meinst, dann kann ich mich ja auch umbringen.“

Ich sagte das mit so einer Gleichgültigkeit, dass ich den Schreck in den Augen meines Bruders sehen konnte, doch sonst ließ er sich nichts anmerken.

„Mach doch, interessiert mich nicht. Ich habe besseres zu tun.“

Damit schlug er mir die Tür vor der Nase zu und ich sah aus der Küche Moms Kopf.

„Was ist denn los? Habt ihr euch etwas gestritten?“

Als ich ihren besorgten Blick sah, schüttelte ich den Kopf und ging auf mein Zimmer.

Dort setzte ich mich auf die Fensterbank und dachte nach.

Wieso was er auf einmal so gegen mich? Hasste er mich wirklich so sehr?

Draußen war es inzwischen dunkel geworden und ich nickte schließlich ein.

Langsam wachte ich am nächsten Morgen auf, es war Montag und dementsprechend auch wieder Schule. Mir blieb also nichts anderes, als mich fertig zu machen und ich hoffte, Roxas wäre wieder normal.

Als ich mein Zimmer verließ wusste ich jedoch, dass etwas anders war. Schlurfend ging ich zur Küche, dort war Mom und machte Schulbrote, wie jeden Schulmorgen. Doch ... nur für eine Person? Ich beschloss, Mom nicht darauf anzusprechen und ging mit einem leisen „Morgen“ ins Badezimmer.

Mein erster Blick fiel auf Roxas' Waschsachen, sie sahen benutzt aus. Aber warum machte ich mir eigentlich solche Gedanken um ihn? Schließlich war ich ihm völlig egal. Etwa eine Viertelstunde später stand ich bei Mom in der Küche. „Ah, da bist du ja, Sora. Roxas ist vor einer halben Stunde los. Er meinte, er müsse noch etwas erledigen und du sollst deshalb alleine zur Schule gehen.“

„Oh, ach so. Ist okay, ich seh ihn ja nachher in der Pause.“

Schweigend nahm ich die Brote entgegen und machte mich auf den Weg zur Schule. Natürlich wusste ich, dass Roxas mir aus dem Weg ging und deshalb so früh in der Schule war. In Gedanken vertieft lief ich weiter, bis ich Kairi und Naminé an einer Ampel traf. Beide begrüßten mich strahlend, bis ihnen Roxas' Fehlen auffiel. Naminé sprach mich darauf an. „Wo ist denn Roxas? Ihr seid noch nie getrennt unterwegs gewesen, konntest du gestern nicht mehr mit ihm reden?“

Betroffen schüttelte ich den Kopf. Wieso musste er es mir jetzt so schwer machen? Er ist so feige, nie redet er über Probleme und zieht sich zurück.

„Sora? Ist alles in Ordnung?“

Ich merkte, dass Kairi mich besorgt ansah. „Was? Ach so, ja. Alles in Ordnung. Roxas... er hatte sich eingeschlossen und wollte nicht mit mir reden. Heute ist er schon früher los um angeblich etwas zu erledigen, aber er will mir einfach nur aus dem Weg gehen.“

Naminé hörte aufmerksam zu und nickte anschließend. „Ja, das sieht ihm ähnlich.“

Immer vor dem Problem davonlaufen und es vergessen wollen, das ist Roxas.“

Mehr sagte sie nichts dazu und Kairi schwieg nur. Wir liefen schweigend nebeneinander weiter zur Schule, bis wir auf Demyx trafen. Dieser kam gerade um die Ecke auf uns zu. Einige Meter hinter ihm kamen Axel und der Silberhaarige. Ich blieb stehen und starrte ihn an, ohne zu wissen wieso. Natürlich, wie es mein Glück war, merkte er es und sah ebenfalls zu mir.

Sofort wandte ich mich ab, aber wieso waren die Beiden hier und dann sind sie auch noch mit Demyx gekommen. Was hatte das zu bedeuten?

Demyx kam zu mir und knuddelte mich, ich ließ es geschehen.

Als er mich wieder losließ, stellte er uns den Silberhaarigen, Riku, und Axel als alte Freunde von ihm vor. Als er noch nicht in unserer Stadt gewohnt hatte, besuchte er mit den beiden eine Schule.

Immer wieder kreuzte sich der Blick von mir und Riku, genau in einem solchen Moment redete Axel los. „Ich habe gestern Abend noch erfahren, dass ich nicht in deiner Klasse bin, Demyx. Riku ist aber bei euch.“

Mein Blick wanderte sofort zu Axel. Konnte es tatsächlich sein, dass er mit Roxas in einer Klasse war?

Kairi dagegen sah freudig zu Riku. „Dann bist du ja auch bei mir und Sora in der Klasse!“

Riku sagte nicht, er nickte bloß. Irgendwie sagt er nie besonders viel, er war wohl sehr schweigsam. Das war mir schon am vorherigen Tag aufgefallen, als Axel Roxas geküsst hatte.

Wir liefen weiter zur Schule, am Tor standen Saix und Marluxia, die in einem heftigen Streit steckten. Auf dem Schulhof standen noch viele andere, die belustigt zu den beiden schauten, doch die hatten echt Stress und gingen wütend auseinander. Saix kam zu uns, während Marluxia zu Roxas und Zexion ging. Saix begrüßte uns nicht so fröhlich wie sonst und wirkte etwas bedrückt.

Als ich ihn darauf ansprechen wollte, schüttelte er den Kopf und ging mit Demyx in unseren Klassenraum, Axel nahmen sie mir und Naminé ging vorher noch einmal zu Roxas, dann ging auch sie hoch ins Schulhaus.

Auch ich ging zum Klassenraum, Kairi und Riku folgten mir, bis ich auf meinem Platz saß. Kairi setzte sich neben mich und Riku blieb kurz am Fenster stehen, dann gesellte er sich zu uns. Allerdings hatte er noch keinen Sitzplatz.

Als der Lehrer den Raum betrat, ging er nach vorne um sich vorzustellen. Der Lehrer redete noch einmal kurz mit Riku, dann wandte dieser sich der Klasse zu und stellte sich vor: „Mein Name ist Riku, ich bin 15 Jahre alt und bin am Wochenende mit meinem Freund Axel in diese Stadt gezogen.“

Riku wurde angewiesen, sich auf den Platz vor mich zu setzen. Der Unterricht begann und trotzdem konnte ich mich nicht auf den Unterricht konzentrieren. Meine Gedanken waren bei Roxas, dem Streit zwischen Saix und Marluxia und bei Rikus eben gesagtem.

Er hatte „mein Freund Axel“ gesagt, waren die beiden etwa zusammen? Wenn ja, wieso hatte Riku dann zugelassen, dass Axel Roxas küsst? Das erschien mir wirklich seltsam und ich nahm mir vor, Riku in der nächsten Pause danach zu fragen.

Tbc...

~~~~~

Wow, schon wieder fertig mit abtippen...

\*müde ist\*

\*auf Uhr schiel\*

erst 21:44 Uhr

ich sollte mehr schlafen und weniger durchmachen, aber was soll man machen, wenn man 8 mexxler bei sich zu Hause hat und zwei noch übernachten? Wir haben uns zu dritt in mein kleines Bett gequetscht xDD

Na ja, das tut ja auch nichts zur Sache^^

Nun aber mal zum Kapi:

Wie ihr sicherlich schon gemerkt habt, ist es diesmal aus beiden Sichten geschrieben, das nächste ist wieder nur aus Roxas Sicht

Ich freu mich jetzt schon darauf, da kommt nämlich ziemlich AkuRoku vor^^

Ich muss noch sagen, dieses Kapi waren 8 handbeschriebene A4 Seiten, so wie das 1. Das 2. hatte grad mal 6...

Aber jetzt geht es aufwärts damit, denn das 4. hat 12 Seiten, da brauch ich dann aber wirklich länger mit Abtippen. Jetzt habe ich ja noch Ferien, aber ab Montag ist wieder Schule und dann kommen Arbeiten/Prüfungen.

Also seid mir bitte nicht böse, wenn ich länger für das nächste Kapi brauche^^“

Ansonsten hoffe ich, dass euch das Kapi wie immer gefallen hat und ihr mir ein Feedback hinterlasst, ich beantworte auch

Die Kommiantworten vom 1. Kapi habe ich am Ende des 2. Kapi noch nachgetragen und diesmal denke ich auch dran^^

@Dark\_Roxas: ja, das kure ist ja jetzt alles vorbei, wird jetzt alles noch länger^^

Sora und Demdem... ich musste irgendwas machen XDD

naja, ist doch eh klar, dass die beiden zusammenkommen, oder??

@Roxy-chan: das sollte uahc so sein, dass man ncht mehr hiterherkommt wegen Demyx XD

und... alle fragen wurden ja doch nicht beantwortet \*hüstel\*

es werden auch viele neue fragen aufkommen, die sich vielleicht nicht erklären lassen werden...

@Black-XIII: das du mehr willst, ist mir klar xDD

wenn du schon alle meine FF's gelesen hast

lol

ich hoffe, du hattest auch wieder Spaß mit diesem Kapi^^

@Sorano-chan: ja, man kann euch echt nicht so hängen lassen, da muss man einfach weiterschreiben xD

aber schön, dass dir die Stelle mit axel und roxas gefallen hat^^

Also dann bis zum nächsten Kapi „Roxas: Was bedeutet ein Kuss?“^^

Dat

Aku-Chan^^